

Die Burgwaldforelle

Warum sind regionale Bachforellen wichtig?

Bachforellen bilden in vielen Gewässern kleinräumig angepasste Populationen. Diese genetische Vielfalt ist eine wichtige Voraussetzung für stabile Bestände und ihre Anpassungsfähigkeit an Umweltveränderungen und den Klimawandel. In vielen Fließgewässern ist sie jedoch durch jahrzehntelangen Besatz mit überregionalen Zuchtforellen, Lebensraumverluste und Gewässerfragmentierung weitgehend verloren gegangen. 2023 wurde die Bachforelle erstmals bundesweit in der Roten Liste als **gefährdet** eingestuft.

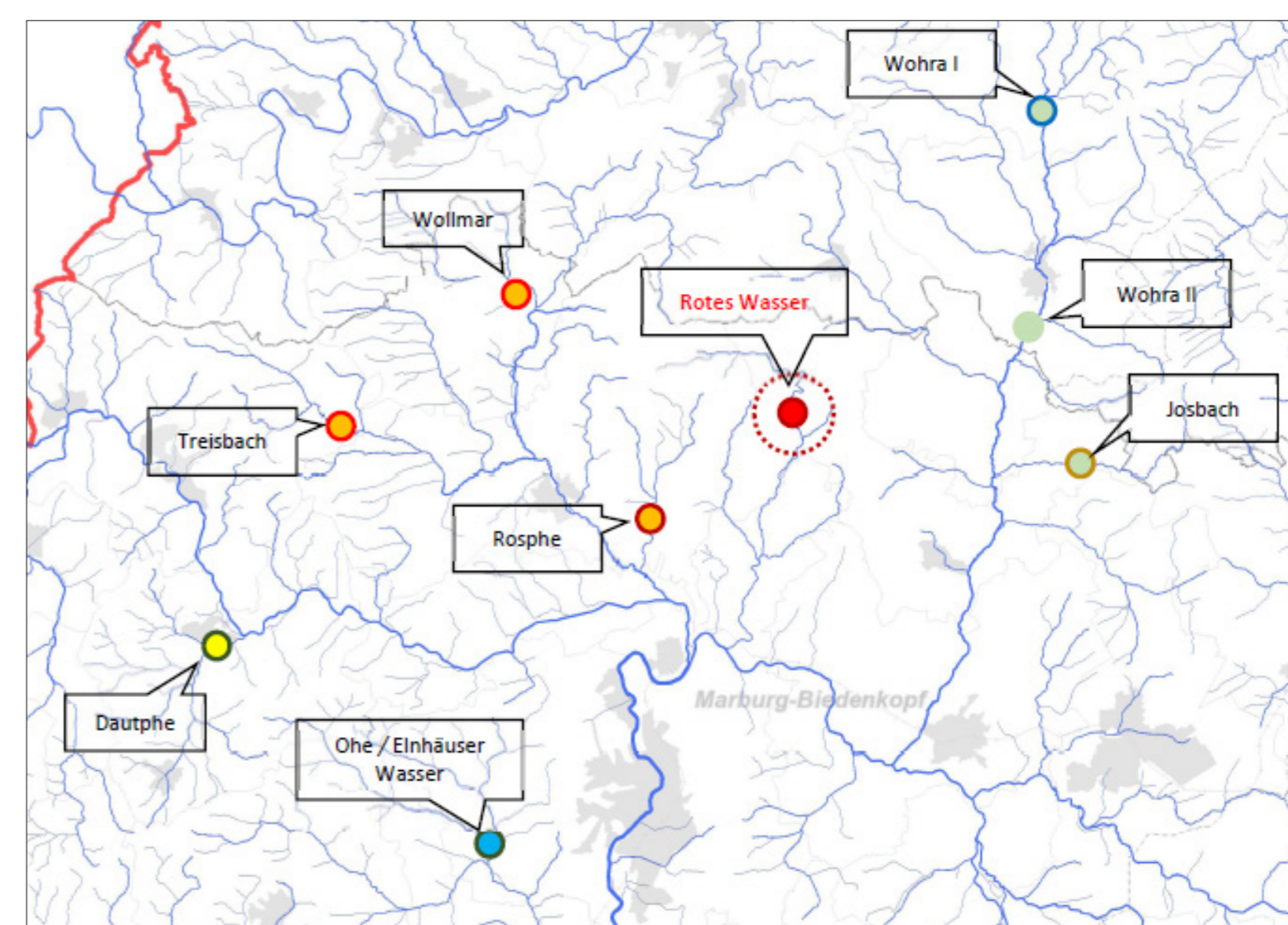
Die Entdeckung der Burgwaldforelle

Im Roten Wasser im Burgwald, einem Zufluss der Ohm im Landkreis Marburg-Biedenkopf, lebt eine genetisch eigenständige und weitgehend ursprüngliche Bachforellenpopulation – die sogenannte **Burgwaldforelle**. Diese regionale Linie ist vermutlich besonders gut an die Umweltbedingungen heimischer Mittelgebirgsbäche angepasst.

Das Burgwaldforellenprojekt

Ziel ist es, diese genetisch wertvolle Linie zu sichern und ihre Gene kontrolliert in geeigneten Bächen des oberen Lahn- und Ohmsystems zu etablieren. Dabei wird bewusst ein pragmatischer Ansatz verfolgt: Bestehende Bestände sollen nicht vollständig ersetzt werden. Stattdessen erfolgt eine schrittweise **genetische Aufwertung der Populationen** in Richtung eines regionaltypischen und widerstandsfähigeren Genpools. Grundlage des Projekts sind ein gesicherter **Zuchtstamm** aus der Wildpopulation, sorgfältig ausgewählte Projektgewässer sowie umfangreiche Voruntersuchungen.

Seit 2024 erfolgt ein mehrjähriger wissenschaftlich begleiteter Besatz. Die Besatzmaßnahmen finden jeweils im Frühjahr statt, im Herbst folgen Erfolgskontrollen. Dabei werden die Forellen genetisch untersucht sowie vermessen und gewogen. Die bisherigen Ergebnisse sind sehr positiv: Die eingesetzten Burgwaldforellen überleben in allen Projektgewässern erfolgreich und erreichen stabile Bestandsanteile. Zudem zeigen sie häufig größere Körperlängen, höhere Gewichte und eine bessere Kondition als gleichaltrige ortsständige Bachforellen.



oben: Probestrecken für die Besatzuntersuchungen und deren Lagebeziehung zum Roten Wasser (s. Foto unten). | © BfS, © Dr. Christian Weber



Fotos rechts:
Gewinnung von Eiern (Rogen) aus einer Burgwaldforelle zur Erhaltung des Zuchtstamms. | © Roman Fricke
Besatzmaßnahme im Projektgewässer: Setzlinge werden in geeignete Bachabschnitte eingebracht. | © Manuel Schmidt

Projektpartner:

